

GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

31.JAHRGANG/AUGUST 2003/Nr.451/Versand 25.08.2003, Postamt 1120

ERINNERUNG

Wie schon in der Nummer 450 gemeldet, findet unsere erste MITGLIEDERVERSAMMLUNG in diesem Herbst am MONTAG, dem 8. Sept. 2003, um 19 Uhr im KLUBLOKAL, 1120 Wien, Aichholzgasse 9 (Eingang um die Ecke in der Rosasgasse) statt.

Eingeladen haben wir bekanntlich die Herren Josef HICKERSBERGER, Martin HIDEN, Sebastian MARTINEZ und Mehdi PASHAZADEH.

Einlaß: 18.30 Uhr! Wir ersuchen um zahlreichen Besuch! Gäste herzlichst willkommen!

VORANKÜNDIGUNG

Bitte vormerken: Die übernächste MITGLIEDERVERSAMMLUNG wurde für MONTAG, den 13. Oktober 2003 um 19 Uhr im KLUBLOKAL angesetzt.

Näheres hierüber entnehmen Sie bitte dem „Grünzeug“ Nr. 452!

ENERGIE + HARMONIE = EUPHORIE!

Dem Namen ihres neuen Hauptsponsors „Wien Energie“ macht die aktuelle, um etliche (teure) Routiniers nicht unbedingt ärmer gewordene Rapidmannschaft zurzeit alle Ehre: Zumindest in den ersten fünf Meisterschaftsspielen war sie in der Tat mit geradezu sensationeller Energie an der Arbeit. Und für die Harmonie innerhalb des Kaders, übrigens des jüngsten der gesamten Bundesliga, sorgt an vorderster Front ein Mann, der sich immer mehr als echter Glücksgriff des Präsidenten erweist: Josef Hickersberger ist gewiegtter Taktiker, väterliche Respektsperson, Meister des coolen Understatements und blitzgeschwindigkeit-hintergründiger, bisweilen auch ein wenig sarkastischer Schmähfürer in einem. Was er und seine Burschen in den ersten Meisterschaftsrunden ablieferten, sorgte für eine lange nicht mehr dagewesene Euphorie in Grün-Weiß: Rekordverdächtige 3.500 Abos verkauft, fast 2000 neue, trotzdem schon Kult gewordene Trikots abgesetzt, ausverkauftes Hanappi-Stadion beim Derby.

Doch Vorsicht! Wie schnell gerade hier in Wien die Stimmung umschlagen kann, sieht man soeben an Rapids Amateuren. Diese wurden in der Saison 2002/03 von einer kleinen, aber stimmkräftigen Fangruppe namens „Tornados“ unterstützt, das allerdings nur solange, bis feststand, dass sie nicht mehr Meister werden konnten. Dann jedoch wurden sie von ihnen beschimpft, und heuer tauchen die „Tornados“ bei keinem Spiel mehr auf, nachdem sie dem SK Rapid im letzten vorjährigen Heimspiel noch rasch eine Geldstrafe „beschert“ hatten, weil sie aufs Feld gelaufen waren. Mag sein, dass dieses G'schichterl für die breite Masse von wenig Interesse ist, wir halten es aber trotzdem für irgendwie typisch. Typisch für jene Leute nämlich, die unter mangelndem Realitätssinn leiden. Und bei den Profis sieht die Realität nun einmal so aus: Rapid hat ein kolportiertes Budget von 7,5 Millionen Euro, die Austria hingegen ein mehr als dreimal so hohes (dazu ein Derby-Transparent unserer Westtribüne: „Huren ohne Titten – die Jungs aus Favoriten“, aber lassen wir das...), während so mancher anderer Klub ebenfalls wesentlich mehr Geld zur Verfügung hat als der SCR. Oder wenigstens glaubt, es zur Verfügung zu haben. Nähere Auskünfte hierüber bitte bei den Herren Kartnig & Quehenberger, um nur zwei Namen zu nennen.

Was auch immer die Zukunft erbringen wird, wie treu die Anhänger und Fans auch dann zum SK Rapid stehen werden, wenn es bei dem nicht ganz so gut läuft wie beispielsweise zuletzt gegen die Rauhbeine aus der Südstadt, beim SK Lüfterl, äh, SK Sturm oder auch beim für unsere junge Truppe bestimmt nicht unehrenhaften 2:2 gegen Frankies A...-Kriecher, im Moment dürfen wir uns auf jeden Fall an einer Tabelle erfreuen, welche für viele Experten (oder solche, die sich dafür halten) einer Sensation gleichkommen muß. Schön wär's natürlich, sähe sie auch künftighin ganz ähnlich aus; dann müssten wir uns wohl keine Sorgen um das Anhalten der augenblicklichen Euphorie machen.

T-Mobile-Liga (Stand vom 17.8.2003):

1. Rapid	5	4	1	0	11:5	13
2. GAK	4	4	0	0	10:3	12
3. Mattersburg	5	2	2	1	7:7	8

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Zahl hinter Namen = BL-Einsätze; Fettdruck = beste Spieler)

3. RUNDE (30.8.03): RAPID – ADMIRA/WACKER MÖDLING 1:0 (1:0)

Irgendwie kurios: Solange Rachimows Härtlinge nach Herzenslust "schnalzten", sah Rapid hervorragend aus und zauberte etliche Traumaktionen auf den Rasen, von denen leider nur eine erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Nach zwei weiteren vergebenen SCR-Chancen zu Beginn der zweiten Hälfte besannen sich die Südstädter plötzlich mehr aufs Fußballspielen, während bei uns ein bisschen Sand ins Getriebe kam, obwohl es jetzt viel Raum für Konter gegeben hätte. Weil unsere Abwehr jedoch unverändert sicher stand, blieben gegnerische Möglichkeiten weiterhin Mangelware, so dass Jubilar Andy Marek (200. BL-Einsatz en suite), Mannschaft, Trainer und Zuschauer am Ende einen mehr als verdienten Sieg bejubeln durften. Ohne ihren „Methusalem-Goalie“ Knaller hätte Admira/Wacker sowieso „liab ausg'schaut“, gar keine Frage! Gelbe Karten: Feldhofer, Mart.Hiden; Hatz, Linz, Matyus, Swierczewski, Katzer, Ziervogel, Iwan.

SCR: Payer/3; Mark.Hiden/3, **Mart.Hiden/3**, Feldhofer/3, **Adamski/3**; **Prisc/3**, **Hofmann/3**, S.Kulovits/2 (80. Burgstaller/1), Ivanschitz/3; **R.Wagner/3** (72. Martinez/2), Wallner/3 (42. Kienast/1). – Tor: R. Wagner (33.).- Hanappi-Stadion, Meßner, 11.800.

4. RUNDE (7.8.03): STURM GRAZ – RAPID 0:2 (0:0)

In der „Krone“ vom Spieltag machte sich Hannes Kartnig schon wieder Sorgen um den „Flaschklub“ Rapid, doch noch am selben Abend musste er erneut eine Niederlage seiner Alkohol- und Erfolgs-abstinenten Musterknaben gegen die Hütteldorfer „Säufer“ (ohne den am Knöchel verletzten Wallner, aber doch mit Hofmann, dem ebenfalls ein Andenken aus der Admira/Wacker-Partie zu schaffen gemacht hatte) zur Kenntnis nehmen. Okay, Sturm war viel länger im Ballbesitz und durfte auch mehr Corner schießen, aber kein Tor, dafür wackelte die grün-weiße Verteidigung einfach zu wenig, dafür reagierte der garantiert nüchterne Payer zweimal viel zu sensationell. Okay, der SCR agierte die längste Zeit der ersten Halbzeit viel zu defensiv, aber schon gegen deren Ende fand er zwei richtig gute Chancen vor (Ivanschitz, R.Wagner). Okay, es war vielleicht ein bisserl unfair, gegen einen alten Herrn wie Sturms allerneuesten Libero Silvestre (36 und stark ausschussverdächtig) gleich zweimal hintereinander so schnell zu laufen wie unsere pietätlosen Torschützen Ivanschitz und Hofmann, aber dafür verhinderte der junge Nobody-Keeper Knezevic bei den sich nun häufenden SCR-Kontern besonders gegen den bestens aufgelegten Andi etliche weitere Verlusttreffer. Okay, es war laut Steffen „unser bisher schwächstes Spiel“, wir aber fassen den vierten Saisonsieg bzw. das elfte niederlagenlose BL-Match en suite in diesen drei Worten zusammen: Er war okay. Gelbe Karten: Silvestre, Dmitrovic, Rabihou; S.Kulovits.

SCR: Payer/4; Mark.Hiden/4, **Mart.Hiden/4**, **Feldhofer/4**, Adamski/4 (79. Burgstaller/2); **Prisc/4**, **Hofmann/4** (73. Martinez/3), S.Kulovits/3, Pashazadeh/3 (70. Jazic/2), **Ivanschitz/4**; R.Wagner/4. – Tore: Ivanschitz (57.), Hofmann (58.).- Schwarzenegger-Stadion, Plautz, 8.500.

5. RUNDE (17.8.03): RAPID – AUSTRIA WIEN 2:2 (1:0)

Rätselhaft: Das bisher letzte Derby (0:0 am 18.5. im Horr-Stadion) war nach allgemeiner Lesart das 233., das aktuelle wurde jedoch das 261. genannt (???). Wie dem auch wirklich sei, im ausverkauften Hanappi-Stadion gab es jedenfalls ein packendes Match, in dem einfach alles drin war. Der junge SCR leistete den millionenschweren FAK-Routiniern vom Anpfiff des nicht immer sicheren Herrn Stuchlik weg energisch Widerstand und ging durch einen von Verlaat abgefälschten Schuß des immens agilen R.Wagner zwar glücklich, aber keineswegs unverdient in Führung. Nach Wiederbeginn stürmten die Violetten, begünstigt durch viele grün-weiße Ballverluste, fast ständig, das nächste Tor gelang aber trotzdem Rapid: R.Wagner nahm Verlaat die Kugel ab (Stuchlik sah kein Foul), legte für den kurz zuvor eingewechselten Vico auf, und schwupps stand's 2:0. Das euphorisierte die Westtribüne dermaßen, dass sie Austrias Cornerschützen gleich noch fleißiger mit Feuerzeugen und dergleichen mehr bewarf, weshalb kurzfristig sogar die Gefahr eines Abbruchs bestand. Noch größer war freilich die, welche die Superstars um „Ellbogencheck-Ivo“ Vastic im Rapid-Strafraum entfachten, zumal unsere Burschen um den Ausgleich geradezu bettelten, den ausgerechnet Oldie Verlaat dann auch tatsächlich erzielte. Im Finish hatte R.Wagner mit einem Kopfball ans Lattenkreuz großes Pech, doch seien wir ehrlich: Obwohl der SCR einen Zwei-Tore-Vorsprung aus der Hand gab (Angst vor der eigenen Courage?), musste und konnte er mit dem Remis gegen den im zweiten Abschnitt bärenstarken Titelanwärter Nr.1 auf jeden Fall hochzufrieden sein. Gelbe Karten: Mark.Hiden, Mart.Hiden, Feldhofer; Kitzbichler, Verlaat, Dospel, Troyansky. **SCR:** Payer/5; Mark.Hiden/5, Mart.Hiden/5, Feldhofer/5, Adamski/5; Prisc/5, Hofmann/5 (83. Martinez/4), Pashazadeh/4 (66. Burgstaller/3), Ivanschitz/5; R.Wagner/5, Wallner/4 (54. Vico/3).- Tore: R.Wagner (23.), Vico (57.); Rushfeldt (65.), Verlaat (69.).- Hanappi-Stadion, Stuchlik, 18.400.

„MR.GRÜNZEUG NR. 451“: ANDREAS IVANSCHITZ, HELGE PAYER, RENE WAGNER

Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Zwar könnten wir's guten Gewissens, weil sie sich auch gegen Admira/Wacker, Sturm und die Austria als homogene Einheit präsentierte, aber wir küren nicht schon wieder die ganze Mannschaft zu „Mistern“, sondern „nur“ drei ihrer Mitglieder, von denen wir meinen, dass sie in den besagten Partien zu gleichen Teilen eine Nuance stärker als die anderen spielten: Unser Dauer-gast Helge Payer stand einmal mehr

so seelenruhig wie weiland der „Funkl“ in seiner „Kist'n“, Andreas Ivanschitz (nicht einmal noch 20 und im Derby dennoch schon im 80. BL-Einsatz) vernaschte so manchen wesentlich älteren Gegenspieler fast nach Belieben und war sich gegen die Austria auch für die Drecksarbeit nicht zu schade, und René Wagner, einer unserer wenigen echten Routiniere, kämpfte nicht nur wie ein Berserker (fragen Sie doch einmal den Verlaat!), sondern geizte auch nicht mit Toren. Bravo, Helge, Andi & René!

IMMOBILIENTREUHÄNDER Kommerzialrat **PETER FRIGO**

1060 Wien, Mariahilfer Straße 23 – 25

Tel.: 01/587 71 20-0 Fax: 01/586 89 55 e-Mail: immobilien@frigo.at

homepage : www.frigo.at

“RUNDE” SPIELE, “RUNDE” TORE FÜR RAPID

Meisterschaftsspiele: René Wagner 190., Andreas Ivanschitz 80., Markus Hiden 70., Martin Hiden 25. (alle gegen Austria); Stefan Kulovits 20. (Admira/Wacker).

Meisterschaftstore: René Wagner 70. (Austria). Diesen Treffer werteten die Medien als Eigentor, doch für uns heißt der Schütze René Wagner!

EIN BLICK ZU DEN AMATEUREN

So herzerfrischend Rapids Fohlen über weite Strecken der vorjährigen Meisterschaft auch aufgespielt hatten, so enttäuschend war der zweite Rang, den sie am Ende einnahmen. Weshalb sich der erboste Trainer Keller von einer ganzen Anzahl von Kickern trennte: Acar und Öztan (Türkei), Gogg und Ruiss (WSC), Rados (Vienna), Szabo (MTK Budapest), Schaden (Simmering), Bradaric (noch ohne neuen Klub) und Wieland (St.Pölten), sie alle mussten Rapid verlassen bzw. wurden verliehen. Dafür rückten diese Burschen in den Amateure-Kader auf: Harry Gartlers hoffnungsvoller Sprössling René, Jiri Lenko, Mirnes Delic, Matthias Scherf, David Matosevic, Jussuf Jenuzi und René Gabauer; außerdem sollen „Oldie“ Hans Sluneko, der gleichzeitig als „U 14“-Trainer fungiert, sowie Heimkehrer Fritz Breitenfelder für mehr Ruhe in den jungen grün-weißen Reihen sorgen, kam aus Wr.Neustadt mit Cem Atan ein hochtalentierter Stürmer.

Doch aller Anfang ist schwer, wie sich am 1.8. zeigte, als unsere neue Truppe in der 1. Vorrunde des ÖFB-Cups beim Ostliga-Absteiger OMV STADLAU antreten musste. Zwar hatte auch sie ihre Chancen, z.B. bei einem Lattenschuß vor der Pause, doch ohne Harrauers Glanzparaden hätte es wohl eine deutlichere Niederlage als dieses 0:1 (0:0) gegeben. Wie stark die Stadlauer allerdings sind, bekam vier Tage später auch der WSC zu spüren, den sie in der 2. Vorrunde im Elfmeterschießen bezwangen, so dass sie nun in der 1. Hauptrunde auf unsere lieben Freunde vom SK Sturm treffen werden.

Einen Hauch des Amateure-Glanzes und auch des Amateure-Elends verspürten wir zu Mariä Himmelfahrt, als die Hütteldorfer Youngsters beim FAV.AC ihre Meisterschaftspremiere feierten. Den frühen Rückstand glich Gartler nach Foul an ihm selbst per Penalty aus, und nachdem Delic gemeinsam mit einem Favoritner wegen einer Kontroverse „Rot“ gesehen hatte (47.), schossen abermals Gartler sowie Atan zwei schöne Tore, spielte nur noch der SCR, wirkten die Heimischen klinisch tot. Bis sich unsere Truppe bei 3:1 für sie zweimal entscheidend auskontern ließ, was zu einem Elfer, einem Freistoß und ebenso vielen Verlusttreffern führte. Weil Atan in fast letzter Sekunde an die Innenstange knallte, blieb's beim 3:3 (1:1) und zwei gleich zum Start an einen fußballerisch klar unterlegenen Gegner verschenkten Punkten. Somit begann's eigentlich „wie gehabt“...

Stadtliga-Tabelle vom 17.8.: 1.Landhaus 1/3 (4:2).- 2.Ostbahn XI und Simmering je 1/3 (3:1).- 8.Rapid 1/1 (3:3).

TALENTESCHMIEDE SCR

Hätte es noch weiterer Beweise dafür bedurft, dass Rapid über die meisten hoffnungsvollen Youngsters aller österreichischen Bundesligisten verfügt, dann lieferten diese jüngst die Teamchefs Krankl und Ruttensteiner!

Der eine nominierte für das A-Länderspiel gegen Costa Rica am 20.8. im Happel-Stadion neben dem routinierten Nationalmannschafts-Rückkehrer Martin Hiden (30) die wesentlich jüngeren Payer (seit kurzem 24), Ivanschitz (19) und Wallner (21), der andere berief Garics, mit dessen Einbürgerung es also endlich geklappt hatte, S.Kulovits, Kienast sowie auf Abruf Sturm in sein „U 21“-Aufgebot für das Match gegen Italien am 19.8. in Wolfsberg ein.

Krankls oben erwähnte Hütteldorfer Kandidaten kamen auf ein Durchschnittsalter von 23,5 Jahren, während seine ebenfalls vier Austrianer (Mandl, Dospel, Flögel, M.Wagner) im Schnitt 27,25 Lenze zählten. Und: Außer Almer, der sich als dritter Goalie auf Abruf bereit halten musste, stand – Stronach-Akademie hin, Patriotismus (?) von Onkel Frankie her – kein einziger aktueller Spieler von Austria Wien in Ruttensteiners Kader.

Noch Fragen?

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

KLUB DER FREUNDE DES S.C.RAPID; 1120 Wien, Aichholzgasse 9

Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER - Telefonservice und Fax 8170035

„JUGENDCORNER“

Die Spielberichte wurden von den Mannschaftstrainern verfaßt und von **Herbert Burgsteiner** zu Papier gebracht:

Nach der Sommerpause meldet sich der Jugendcorner wieder zurück.

Ergebnisse von Freundschaftsspielen und Turnieren:

U-9 bei U-10 Turnier in Sigleß, gg. Pötsching 4:0, gg. Kogelberg 5:2, gg. Siegleß 4:2, Tore: Faletar 4, Hinterleitner 3, Kostic 2, Tengg, Domej, First u. Stojanc.

FS Spiel gg. Dionysen Traun U-10 15:1, Tore: Faletar u. Stojanac 4, Hinterleitner 3, Tngg 2, Domej, Kostic.

U-10

gg. Admira Mödling 3:3, Tore: Klöckl 2, Formann Dominik.

U-11:

Turnier in Hausmening gg. Kematen 3:0, gg. Hausmening 9:0 gg. Winklarn 8:0, gg. Austria 1:1. 2. Turnierplatz. Tore: Spiridinovic 6, Nolz Zipko u. Kenan je 3, Maglica u. Sliskovic je 2, Gmainer, Landa. Bester Torhüter TRABY.

U-12:

gg. Sigmundsherberg 10:2, Tore: Holzhauser Schwarz u. Dimitrijevic je 2, Csobadi Strapajevic Mohr u. Stetter je 2.

gg. Admira 5:3, Tore: Erbay Djuricin je 2, Stetter.

gg. Tulln, 2:2, Tore: Mohr, Stetter.

gg. Ortmann 6:4, Tore: Strapajevic Steiner u. Djuricin je 2.

U-13:

gg. Mistelbach U-14 8:1, Tore: Beranek 4, Huber, Leder, Babicky u. 1 Eigentor.

U-15 Turnier in Krumbach gg. Kirchschatz 3:3, gg. Krumbach 2:2, gg. Scheiblingkirchen 2:1.

Tore: Beranek u. Babicky 2, Leder, Krisch, 1 Eigentor.

FS Spiel gg. Admira 4:3, Tore: Ivanovic 2, Huber, Beranek.

FS Spiel gg. Dobersberg U-14/15 6:1, Tore: Beranek u. Leder 2, Ivanovic, Maerkt.

Turnier Landhaus gg. Langenzersdorf 1:0, gg. Wr. Neustadt 5:0, gg. OMV 0:1, gg. Felixdorf 2:1,

gg. Landhaus 2:0, gg. Stockerau 1:0, gg. Fav.AC 4:0, gg. Vienna 0:1, 3. Platz

Tore: Ivanovic 6, Beranek u. Leder 3, Bubalovic, Domej, Huber.

U-14:

gg. U-15 Horn 3:2, Tore: Rotter, Hofbauer, Masek

gg. Sigmundsherberg 12:0, Tore: Hofbauer 5, Helly, Weber u. Rotter 2, 1 Eigentor.

gg. Admira 5:0, Tore: Mahrer u. Sandic 2, Helly.

gg. U-16 Ortmann, 4:3, Tore: Weber 2, Helly, Hofbauer.

gg. U-15 Schwechat 4:2, Tore: Hofbauer 3, Weber.

U-15:

gg. U-17 Gablitz 10:1, Tore: Haunschmid 3, Kaynar 2, Kernstock Mehic Besenbaeck Cerny Aygüc.

gg. BNZ St. Pölten 4:4, Tore: Arnautovic 2, Kaynar, Svarc,

gg. U-15 Horn 2:5, Tore: Svarc 2.

U-17:

gg. KM Hainfeld 3:2, Tore: Messner, Meznik, Bichelhuber.

gg. KM Hafnerbach 4:3, Tore: Messner, Kavlak, Klapil, Foltas.

gg. KM Lasse 0:0.

U-19:

gg. KM Hellas Kagran 2:2, Tore: Klemen, Kayhan.

gg. KM Siemens 7:4, Kurtisi 3, Batar u. Döring 2.

gg. KM Slovan 4:0, Tore: Arnautovic, Kurtisi, Lehner, Budak.

1.BNZ MEISTERSCHAFTSRUNDE U-17/19 gg. TIROL:

U-17 3:1

U-19 4:0 (3:0) Tore: Kurtisi, Klemen, Budak, Dober.

Nach 2 schnellen Toren das Spiel ab der 30. Minute kontrolliert.

U-15 gg OÖ WEST:

4:2 (3:0), Tore: Mehic 2, Arnautovic, Svarc.

Gutes Spiel der ganzen Mannschaft.

2.BNZ MEISTERSCHAFTSRUNDE U-17/19 gg. SLBG:

U-17 3:0 (1:0) Tore: Messner, Kavlak, Ilhan.

U-19 4:1 (1:0) Tore: Kurtisi 3, Klemen.

U-15 gg. BNZ LASK:

4:2 (1:1), Tore: Kaya 2, Arnautovic, Mehic.

Sehr gutes Spiel, verdienter Sieg.